

## Errichtung einer Spindeltreppe im Rathausinnenhof in Salzwedel

### Allgemeine Vorbemerkung:

Die Hansestadt Salzwedel beabsichtigt die Errichtung einer Spindeltreppe als zweiten notwendigen Fluchtweg gemäß der brandschutztechnischen Ertüchtigung des Rathauses.

Die Baustelle liegt im Innenhof des heute als Rathaus genutzten ehemaligen Franziskanerklosters. Die Zufahrt zum Hof erfolgt über die Feuerwehrezufahrt entlang des Fließgewässers Dumme und durch ein zweiflügliges Tor. Die breite der Zufahrt beträgt stellenweise nur 2,15m.

Als Zuschlagskriterium wird zu 100% der Preis herangezogen.

Der Bieter verpflichtet sich mit Abgabe des unterschriebenen Angebots zur fristgerechten Ausführung der beschriebenen Leistung.

Sofern seitens des Bieters unternehmenseigene Vertragsbedingungen (z.B. AGB) dem Angebot beigelegt werden, bleiben diese ungeachtet und werden nicht Vertragsbestandteil. Anderweitige Änderungen oder Ergänzungen der Vergabeunterlagen und der Vertragsbedingungen ziehen den Ausschluss des Angebotes nach sich.

Angebotsanschrift:

Hansestadt Salzwedel, An der Mönchskirche 5, 29410 Salzwedel

Baustellenadresse:

An der Mönchskirche 5  
29410 Salzwedel

Stundenlohnarbeit ist anzuzeigen, der Stundennachweis ist täglich beim Liegenschaftsamt einzureichen.

Abgerechnet werden die tatsächlichen Mengen nach Aufmaß.

Hinweis:

Bei dem o.g. Vorhaben ist die Feuerwehrezufahrt ständig freizuhalten, das Lagern von Baumaterialien vor Ort ist mit der Bauleitung abzusprechen.

### Technische Vorbemerkungen:

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäischen Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

## Los. 02 Stahlbauarbeiten

### Titel 1: Baustelleneinrichtung

Pos.	Menge	Leistung	EP	GP
1.1	Pschl.	<b>Baustelleneinrichtung</b>  Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur Durchführung der Arbeiten erforderlich sind, auf die Baustelle bringen und aufbauen. Vorhaltekosten der Baustelleneinrichtung sowie der benötigten Maschinen sind in dieser Position einzurechnen. Nach Abschluss der Arbeiten sind alle Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel und Werkstoffreste wieder abzubauen bzw. abzufahren/zu entsorgen. Die in Anspruch genommenen Flächen sind sauber zu hinterlassen.  Zugang zu Bauwasser und -strom sowie Toiletten sind bauseits gegeben.		
Titelsumme Baustelleneinrichtung				

## Titel 2: Stahlbauarbeiten

Pos.	Menge	Leistung	EP	GP
2.1	1 psch	<p><b>Technische Bearbeitung, Statik und Werkplanung</b></p> <p>Technische Bearbeitung für den gesamten Umfang der Spindeltreppe; vom Tragwerksplaner wird die statische Berechnung als Genehmigungsstatik mit den zugehörigen Übersichtszeichnungen, den Konstruktionszeichnungen sowie den Regeldetails zur Verfügung gestellt; basierend auf diesen Plänen hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, ergänzende statische Nachweise sowie die Montagezustände zu erbringen.</p> <p>Die Bearbeitung umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• sämtliche Stahlkonstruktionen</li><li>• Übergänge, Auflager</li><li>• Montagestöße</li><li>• Verbindungsmittel</li></ul> <p>Die Pläne sind rechtzeitig vor Beginn der Werkstattarbeiten dem bauleitenden Ingenieur und dem Prüfenieur zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen. Das Beseitigen evtl. Beanstandungen ist in den Preisen der Stahlbaufirma enthalten.</p> <p>Die zur Dokumentation erstellten Unterlagen der Werkplanung sind dem Auftraggeber in 1-facher Ausfertigung (Papier) und zusätzlich digital im pdf-Format zu übergeben.</p>		

2.2	1 Stk.	<p><b>Spindeltreppe, Gitterroststufen, 2900/7280 mm</b></p> <p>Spindeltreppenkonstruktion aus Stahl für den Außenbereich, entsprechend der Vorgaben der Werkplanung, einschl. aller erforderlichen Anschluss- und Verbindungskonstruktionen, z.B. Auflager, Fuß- und Kopfplatten, Fahnenbleche, Konsolen, sowie aller Bohrungen, Verbindungsmittel, Schweißnähte und Montagestöße werkstattseitig nach den genehmigten Plänen fertigen, Korrosionsschutzarbeiten inkl. Entrostung aller Stahlteile gemäß Entrostungsgrad Sa 2 ½ in der Werkstatt durchführen, auf die Baustelle anliefern, in Teilen auf der Montagefläche vormontieren, mittels Hebetechnik aufstellen, lage- und höhengerecht ausrichten und komplett als fertige Leistung montieren, einschl. der erforderlichen Hebetechnik und aller Lastaufnahmemittel, sowie dem Herstellen aller erforderlichen Schraubverbindungen. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern usw.) feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684. Freischnitte, Durchfluss- und Entlüftungsbohrungen gemäß DIN EN ISO 14713 sind zu planen und auszuführen. Korrosionsschutzüberzug, bestehend aus massivem metallischem Zink und einer Pulverbeschichtung (Ral 7016), gemäß DIN EN ISO 1461 und DASt-Richtlinie 022 "Feuerverzinken von tragenden Stahlbauteilen" im Zinkschmelzbad herstellen. Freischnitte, Durchfluss- und Entlüftungsbohrungen gemäß DIN EN ISO 14713 sind zu planen und auszuführen. Die Bohrungen sind nach den Korrosionsschutzarbeiten mit Kappen zu verschließen.</p> <p>Ausführung wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-vorgefertigte Rohrhülsen mit Stufenkonstruktion, elementiert</li> <li>-Spindel oben geschlossen</li> <li>-Fußpunkt mit Anschlusskonstruktion</li> <li>-Stahlbetonfundament und Verguss der Aussparung erfolgt bauseits durch Gewerk Tief- und Betonbau</li> <li>-Verstreben als Abstützung an der Fassade</li> <li>-Stufen: auskragende Rechteckrohre als Unterkonstruktion, Gitterrostbelag, Maschenweite 30/10 mm, Flachstahlabschluss</li> </ul>		
-----	--------	--	--	--

	<p>-Podest: auskragende Flachstahl- Unterkonstruktion, Gitterrostbelag, Maschenweite 30/10 mm, Flachstahlabschluss</p> <p>-Geländer: Doppelpfosten aus Flachstahl, Füllung mit vier horizontalen, durch die Pfosten geführten Rundstahlgurten</p> <p>-Handlauf aus Rundrohr 40 mm</p> <p>-zusätzlicher Handlauf auf der Spindelseite aus Rundrohr 40 mm</p> <p>-Oberfläche: Stahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet (RAL 7016)</p> <p>Anzahl Steigungen</p> <p>Anzahl Steigungen: je Geschoss 18 Steigungen, d.h. 17 Stufen</p> <p>Steigungsverhältnis: 183/260 mm</p> <p>Podeste: je Geschoss 1 Stück, Größe entspricht 5 Stufen</p> <p>Podestvergrößerung: 1 Stück 1000/1000 mm 1 Stück 2250/1000 mm</p> <p>Gesamtdurchmesser: 2900 mm</p> <p>Gesamthöhe: 2 Geschosse, 7280 mm</p> <p>Zulässige Verkehrslast: 5kN</p> <p>nach EN 10027-1: S 235 JR</p> <p>nach EN 10027-2: 1.0037</p> <p>Ausführungsklasse: EXC 2</p> <p>Korrosivitätskategorie: C3</p> <p>Schutzdauerklasse: VH</p> <p>Gitterrost: Schweißpressrost rutschhemmend SPX 11 240-34/ 38-3</p>		
--	---	--	--

2.3	2 St	<p><b>Rückverankerung mittleres Podest</b></p> <p>Auflagertasche in Klinkermauerwerk nachträglich herstellen, für Rückverankerung des mittleren Podests der Spindeltreppe, einschl. aller Abstütz- und Sicherungsmaßnahmen am vorhandenen Mauerwerk, kraftschlüssige Anbindung des Stahlrahmens an die Wandkonsole, Anschluss einer Gewindestange und Verankerung innerhalb der Bestandsdecke, Ausbetonieren des Auflagers</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen l/b/h = 30/30/30 cm</li> <li>• Stemmarbeiten in Mauerwerk, d =30 cm</li> <li>• anfallendes Material fachgerecht und ohne Zwischenlagerung entsorgen</li> <li>• Einbau Wandkonsole HEA 120</li> <li>• Konsole mit Zuganker, der innerhalb der vorhandenen Konstruktion mit einer Ankerplatte zu kontern ist</li> <li>• Beton C20/25, XC1, einschl. Schalung</li> </ul> <p>Ausführung nach Angabe des Statikers.</p>		
2.4	2 St	<p><b>Rückverankerung oberes Podest</b></p> <p>Rückverankerung des oberen Podests der Spindeltreppe, einschl. aller erforderlichen Rückbaumaßnahmen der vorhandenen Holzverkleidung, kraftschlüssige Anbindung des Stahlrahmens an die Deckenkonstruktion, Anschluss einer Gewindestange und Verankerung innerhalb der Bestandsdecke,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• anfallendes Rückbaumaterial fachgerecht und ohne Zwischenlagerung entsorgen</li> <li>• Bohrung in Deckenrandbalken zur Durchführung des Ankerstabes</li> <li>• Einbau Ankerplatte 30 x 14 cm mit rückseitig angeschweißter Gewindestange, Befestigung mit 6 St Holzschrauben M8 x 80 mm an Deckenrandbalken</li> <li>• Einbau Ankerplatte 60 x 20 cm mit seitlich angeschweißten Ankerstab, seitlich an vorhandenen Deckenbalken mit 8 St Holzschrauben M10 x 140 mm befestigen</li> </ul> <p>Ausführung nach Angabe des Statikers.</p>		
Titelsumme Stahlbauarbeiten				

### Titel 3: Stundenlohnarbeiten

Pos.	Menge	Gegenstand	EP	GP
3.1	1 h	<b>Facharbeiter (Bedarfsposition)</b> Stundenlohnarbeit für unvorhergesehene Arbeiten		-
3.2	1 h	<b>Helfer (Bedarfsposition)</b> Stundenlohnarbeit für unvorhergesehene Arbeiten		-
3.3	1 Stk	<b>zusätzliche Anfahrt (Bedarfsposition)</b>		-
Titelsumme Stundenlohnarbeiten				-

### Zusammenfassung

Titel	Titelsummen
1. Baustelleneinrichtung	
2. Stahlbauarbeiten	
3. Stundenlohnarbeit (Bedarf)	-
Nettosumme:	
MwSt. 19 %	
Gesamtsumme:	